

II 1. Leitbild der Heinrich-Göbel-Realschule

In der Heinrich-Göbel-Realschule sollen Schüler und Schülerinnen **Bildung erwerben**, die es ihnen ermöglicht, sich in ihrer **Persönlichkeit weiterzuentwickeln, an der Gesellschaft konstruktiv teilzuhaben** und sich auf **Berufsleben und lebenslange Weiterbildung vorzubereiten**.

Unsere Schüler und Schülerinnen sollen lernen **sich in eine soziale Gemeinschaft zu integrieren** und sie sollen in Sicherheit **zu verantwortungsbewusst handelnden und vielseitig leistungsfähigen Menschen** gebildet werden.

Der **Unterricht** nach den Rahmenrichtlinien und schuleigenen Stoffverteilungsplänen steht im Mittelpunkt der Arbeit. Durch ihn sollen unsere Schüler und Schülerinnen **Kenntnisse erlangen** und die Fähigkeit erwerben **sich selbst Wissen anzueignen**. Sie sollen **logische Zusammenhänge** erfassen und **problemorientiertes und -lösendes Denken** lernen. Dazu müssen sie **Leistungsbereitschaft und -fähigkeit** zeigen.

Die Hinführung zu immer größer werdender **Selbstständigkeit und -verantwortung** und die Erlangung von **Teamfähigkeit** sind wesentliche Ziele.

Die **Vorbereitung auf das Berufsleben** durch eine daran orientierte Studentafel, durch verschiedene praktische und informative Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Berufsberatung, Arbeitswelt und weiterführenden Schulen bildet den Schwerpunkt der Erziehungsarbeit. Eine **Öffnung nach außen** und die **Kooperation mit Betrieben und Einrichtungen** wird zur Erreichung dieses Ziels gepflegt.

In besonderer Weise sollen die Schüler an einen **verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt** herangeführt werden. Dies wird ermöglicht durch die Kooperation mit der Gehegeschule im Wisentgehege Springe und durch das Anlegen und die nachhaltige Pflege von verschiedenen Projekten im Rahmen von „Umweltschule in Europa (USE)“.

Daneben sollen **Freude und Motivation**, besonders im musisch-kulturellen Bereich durch verschiedene Formen künstlerischer Darstellung, geschaffen werden. Das Lehrerkollegium und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind darum bemüht, dass sich die Schülerinnen und Schüler in der Schule **wohl fühlen** und **das Vertrauen**, das ihnen in der Schulgemeinschaft entgegengebracht wird, spüren. Sie sollen ihnen zugestandene Freiräume positiv zu ihrer Persönlichkeitsentfaltung nutzen, aber auch vereinbarte **Regeln** einhalten. Zwischen den Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Eltern- und Schülerschaft soll es eine gute **Zusammenarbeit** geben.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen zu **Fairness** und **tolerantem Verhalten** erzogen und zu **sozialem Engagement** innerhalb und außerhalb der Schule ermutigt und angeleitet werden.

Als Grundsatz für das Zusammenleben in unserer Schulgemeinschaft soll gelten:

**„Was du nicht willst, das man dir tu,
das füg auch keinem andern zu!“**

damit das Ziel

„Etwas lernen und leisten in guter Gemeinschaft“

erreicht werden kann.